7. Kleines Lexikon

Um Ihnen das Arbeiten mit dieser Anleitung zu erleichtern und um Ihnen das eingebürgerte Fachchinesisch zu erläutern hoffen wir, daß mit diesem Lexikon eine kleine Hilfestellung gegeben wird. Wir haben diverse Fachzeitungen und Fachbücher durchforstet und die dort nicht oder nur unzureichend erkärten Worte in unser Lexikon aufgenommen.

A

Access

Zutritt, Zugang, Zugriff; hier die Erlaubnis, ein bestimmtes File oder einen bestimmten Text lesen zu dürfen. Dieser Zugriff wird durch verschiedene 'Access Levels' geregelt.

Application

Anwendung, Verwendung, Gebrauch; beim ATARI ST ein Programm; hier die vorgeschene Verwendung eines Files im Downloadkatalog.

ASCII

American Standard Code for Information Interchange; amerikanischer Standardcode zum Informationsaustausch.

asynchron

Übertragungsart, bei der Gleichlauf zwischen Sender und Empfänger durch Start- und Stopbits geregelt wird.

attach

anhängen, beiftigen, beilegen; 'F-Mail attached': An eine Nachricht ist eine größere Menge an Daten oder ein Programm angehängt.

\boldsymbol{B}

Baudrate

Datenübertragungsrate in Bit pro Sekunde, meist abgekürzt als bps (bit per second).

BBS

Bulletin Board System; ist der engl. Begriff für Mailbox. Ein Bulletin Board ist, wörtlich übersetzt, eine 'Anschlagtafel'.

Bus

Signalverbindung zwischen mehreren Komponenten.

C

CCITT

Comit Consultativ International Telegraphique et Telephonique; Internationaler Empfehlungsausschuß für Normen, vorzugsweise im Fernmelde- und Datenübertragungsbereich.

charge

ausladen, berechnen; hier als 'Time charged'; die Zeit, die Ihnen als genutzte Zeit angerechnet wird.

Chat

Schwätzchen; hier eine direkte Unterhaltung mit dem SystemOperator der Mailbox.

CMD

Kurzform von 'Command'; Kommando, Befehl.

Command

Kommando, Beschl; Beschl, den Sie der Mailbox zur Ausführung erteilen.

connect

verbinden, anschließen, koppeln; hier Mailbox mit Rechner zusammenschalten, Verbindung herstellen.

contain

enthalten, umfassen, einschließen; hier unter einer Benutzergruppe/MESSAGE-BASE enthaltene Nachrichten.

continuous

zusammenhängend, durchlaufend, durchgehend; hier bei 'continuous scroll on' werden die Nachrichten durchlaufend angezeigt, bei 'continuous scroll off' wird zwischen den Meldungen auf ein neues Kommando gewartet,

Control-Zeichen

Diese sind Bestandteil des ASCII-Codes und werden zur Steuerung benutzt. Man kann mit ihnen die Übertragung unterbrechen, ganz abbrechen oder auch auf der Gegenseite die Glocke läuten lassen. Diese Control-Zeichen waren ursprünglich standardisiert, doch sind immer wieder Abweichungen davon festzustellen.

current

laufend, im Umlauf befindlich, üblich; hier: die 'Current Message Base' ist die augenblicklich aktive Benutzergruppe.

D

DATA-BASE

Datenbank; in micro Talk ein System zum Auffinden und Lesen von Texten.

Date

Datum, Zeitangabe, Verabredung; microTalk verlangt alle Datumsangaben im amerikanischem Format, also in der Reihenfolge: Monat-Tag-Jahr. Für den 10. Dez. 1987 muß also 12-10-87 eingegeben werden.

Datex-P

Datennetz der Deutschen Bundespost mit Paketvermittlung nach dem X.25-Protokoll.

DEE

Abkürzung für Datenendeinrichtung; postalische Bezeichnung für Ihr Terminal.

Description

Beschreibung, Schilderung, Darstellung; hier die Beschreibung einer Datei im Katalog.

Door

Tür, Tor, Pforte; in microTalk ist das 'DOORS-SYSTEM' ein System, um weitere Programme aufzurufen.

download

herunterladen; einen Text oder ein File aus einer Mailbox oder einer Datenbank empfangen.

duplex

Übertragungsart, die gleichzeitiges Senden und Empfangen von Informationen ermöglicht. Wird meist, korrekterweise, Vollduplex oder, im englischen, Fullduplex genannt.

\boldsymbol{E}

E-MAIL

Electronic Mail, in microTalk persönliche Nachrichten an einen bestimmten anderen Teilnehmer.

ESC-Sequenz

Um den möglichen Befehlsumfang zu erhöhen, wurden diese Befehlsfolgen eingeführt. Diese werden in der Regel mit ESC (27_{dez}, 1B_{hex}) eingeleitet. Im deutschen Sprachraum wird die ESC-Sequenz auch als Fluchtsymbol oder Fluchtsequenz bezeichnet.

expire

sterben, verfallen, hier: eine Datei wird gelöscht.

F

F-MAIL

File Mail, zur Übermittlung von Programmen und Texten (Files) an andere Teilnehmer.

FILE

englischer, bzw. amerikanischer Ausdruck für Datei. Dies kann eine Sammlung von Daten, der Text aus einem Textprogramm oder auch ein Programm selbst sein. Der Begriff hat sich jedoch so eingebürgert, daß er oft anstelle des deutschsprachigen Wortes verwendet wird.

H

halbduplex (semiduplex)

Zweiwegkommunikation, bei der gleichzeitig jeweils nur gesendet oder empfangen werden kann. Im Englischen auch Halfduplex genannt.

HARD-DISK

damit ist nichts anderes als die Festplatte gemeint.

Host

So wird der angerufene Rechner genannt. Er ist 'Gastgeber' und erlaubt dem fremden Terminal Zugriff auf seine Daten und Programme.

I

ICON

kleines Pictogramm, welches in Programmen unter GEM und WINDOWS verschiedene Dateien, Laufwerke oder den Abfalleimer symbolisiert. Auf dem ATARI ST und anderen Systemen sind einige Terminalprogramme existent, die diese Bedieneroberfläche mit Icons unterstützen.

ISO

International Standard Organisation.

L

LED

Light Emitting Diode, Leuchtdiode.

Level

Ebene, Höhe, Pegel, Stufe; hier als 'Access Level'; Sie müssen sich auf einer höheren oder der gleichen Ebene wie ein File, das Sie herunterladen wollen, befinden.

locate

festlegen, abstecken, abgrenzen; festlegen eines Files, nachdem es aus dem Katalog ausgesucht worden ist.

M

Message

Mitteilung, Nachricht, Meldung, Botschaft.

MODEM

Kunstwort aus MOdulator-DEModulator, Gerät zur Verbindung eines digitalen Geräts mit einer Telefonleitung. Es kodiert/dekodiert serielle Bits in/ aus Frequenzen.

MSG

Kurzform von 'Message', Mitteilung, Nachricht, Meldung, Botschaft.

N

NUA

Network User Address; dies ist ein Anschluß im Datex-P-Netz, der angerufen werden kann.

NUI

Network User Identification; es handelt sich hierbei um ein zweiteiliges Paßwort, mit dem der Zugang zum Datex-P-Netz (und damit zu den weltweiten Paketvermittlungsnetzen) ermöglicht wird.

O

online

So wird der Zustand einer stehenden Verbindung von einem Computer zum anderen genannt.

offline

Dies ist jeder Computer, der NICHT mit einem anderen verbunden ist.

Parity

Parität; bezeichnet hier ein System zur Erkennung von Übertragungsfehlern. Man unterscheidet zwischen gerader (even) und ungerader (odd) Parität. micro Talk arbeitet i. a. ohne Paritätsüberprüfung.

Protokoll

Übereinkunft, die Datenformat, Zeitabläufe und Fehlerbehandlung beim Datenaustausch zweier Computer regelt.

Request

Bitte, Ersuchen, Nachfrage; hier hat der Teilnehmer um eine besondere Funktion nachgefragt.

RS-232-C

Dies ist die amerikanische Bezeichnung für eine V24-Schnittstelle.

S

scannen

Die Einträge im 'Download Katalog' werden nur durchgeblättert und nur die erste Zeile des Eintrags angezeigt.

Selection

Auswahl, Auslese; hier die Auswahl eines Menüpunktes aus einem Auswahlmenü.

Subject

Thema, Anlaß, Gegenstand; hier eine Art Überschrift, die einer Nachricht mitgegeben werden soll (Deutsch: Betreff).

Survey

Überprüfung, Befragung. Von Zeit zu Zeit wird in micro Talk eine Umfrage gestartet, damit Sie Ihre Meinung zu bestimmten Themen loswerden können.

synchron

Übertragungsart mit ständigem Gleichlauf zwischen Sender und Empfänger.

\boldsymbol{T}

Terminal.

Ein Terminal kann jedes Gerät sein, das über eine Eingabemöglichkeit, wie, z. B., eine Tastatur, und neben der Übertragungsschnittstelle eine Ausgabemöglichkeit für empfangene und auch zu sendende Informationen besitzt.

Time-out

Damit wird die Zeitspanne bezeichnet, die maximal zwischen der Eingabe zweier Zeichen vergehen darf, bevor die Verbindung unterbrochen wird.

Transfer

Beförderung, Transport, Versand; hier die Übermittlung eines Files.

U

upload

hochladen; ein File oder einen Text an einen Hostrechner absenden.

V

V-Schnittstelle

Schnittstelle für die Datenübertragung im Fernsprechnetz (z. B. V24 nach CCITT).

V24-Schnittstelle

Vereinsacht: Eine Buchse am Computer, die Datenübertragung ermöglicht. Diese Schnittstelle muß bestimmte Konventionen, wie PIN-Belegung, Stromstärken etc., erfüllen. Leider sind nicht alle notwendigen Details genau definiert.

W

WordWrap

Wortumbruch; ein am Ende einer Zeile überhängendes Wort wird an den Anfang der nächsten Zeile umgebrochen.

Wrap

herumwickeln, einwickeln; hier aber Kurzform von 'WordWrap'.



Xfer

Kurzform von 'Transfer', Übermittlung

Xon /Xoff-Protokoll

Datenübertragungsprotokoll mit einem Start- (Ctrl-Q) und einem Stopbit (Ctrl-S).

X-Schnittstelle

Schnittstelle für die Datenübertragung in Datennetzen (z. B. X.25 für Datex-P).



ZZF

Zentralamt für Zulassungen im Fernmeldewesen, Saarbrücken.



8. Literaturverzeichnis

Sollten Sie zu den Menschen gehören, die bisher kaum oder gar nicht mit Datenfernübertragung und Terminalemulation in Berührung gekommen sind, hilft Ihnen vielleicht die hier aufgeführte Literatur weiter. Die Liste erhebt in keinster Weise den Anspruch auf Vollständigkeit. Für den Inhalt der hier aufgeführten Bücher und Zeitschriftenartikel übernehmen wir keine Verantwortung. Diese Liste ist nicht gleichzusetzen mit einer Empfehlung, sondern lediglich als Hinweis zu verstehen.

BYTE

Frank da Cruz, The Kermit-Protocol, Heft 3/84, 4/84

Chip-Special Telekommunikation Vogel Verlag Würzburg, 1985, Best.-Nr. 0100

Computer Persönlich Bewährtes DFÜ-Protokoll:XMODEM, Heft 16/86 S.81 ff

Das Hacker-Hackbuch - Reisebuch für Nomaden im Computerdschungel, R.Bouteiller, edition aragon, 1985, ISBN 3-924690-03-0

Das Mailbox-Jahrbuch - Ein Nachschlagewerk für Computerfreaks und alle, die es werden wollen, W.Spindler, Eichborn-Verlag, erscheint jährlich in Neuauflage, ISBN 3-8218-1040-8

DATA WELT Hackers Nachtschicht, R.Severin, Heft 4/87-7/87

DATEX-P-Handbuch Deutsche Bundespost, 1983

Die Deutsche Bundespost informiert - Datenübertragung im Telefonnetz FTZ L 16-4 Best.-Nr. 177

FTZ L 16-4 Best_Nr. 66T FTZ L 16-4 Best.-Nr. 74

Die Deutsche Bundespost informiert - Datenübertragung über Fernmeldewege der Deutschen Bundespost FTZ L 16-4 Best.-Nr. 62

Die Deutsche Bundespost informiert - Datexdienst mit Paketvermittlung DATEX-P FIZ L 16-4 Best.-Nr. 93

Gesicherte Datenübertragunmg - Filetransfer mit dem Kermit-Protokoll PC-Magazin Heft 45/1986 S.46 ff

Kermit User Guide Frank da Cruz, Columbia University Center for Computing Activities. New York 1984

Leitsaden für Datenanschlüsse an das Datex-P-Netz A.Brückner, Genesys GmbH, 8062 Markt Indersdorf, Postsach 19, November 1986

Leitsaden zur Einrichtung eines Online-Anschlußes Tips für potentielle Nutzer von Informationssystemen Herausgeber: Fachhochschule Hannover, Ute Achilles und Gudrun Behm,1983

micro

Rubrik Kommunikation, Heft 10/86, S.14 ff

VT100 User Guide Digital Equipment Corporation, Bestellnummer EK-VT100-UG

VTI02 User Guide Digital Equipment Corporation, Bestellnummer EK-VTI02-UG

9. Update - Service

- Änderungen im Programm, die für Sie als Benutzer wichtig sind, werden in der Mailbox angezeigt. Diese Anzeige erfolgt in den 'Systemneuigkeiten'.
- Diese Anzeige zieht nicht automatisch ein schriftliches Update des Handbuchs nach sich.
- Wird ein schriftliches Update angekündigt, so kann es zu den dort genannten Bedingungen angefordert werden.
- Bereits gedruckte Handbücher können ab diesem Zeitpunkt das schriftliche Update enthalten. Ein Anspruch auf ein schriftliches Update besteht nicht.
- Eine eventuelle Neuauftage des Handbuchs enthält alle bis zur Drucklegung bekannten Updates.
- Hinweise auf eventuelle Fehler oder dringend im Handbuch aufzunehmende Erklärungen nimmt der Verein ohne Garantie auf tatsächliche Bearbeitung gerne entgegen.
- Für die bei einigen Handbüchern mitgelieferten Programmen gilt das in den Punkten 1-6 gesagte.
- Der Betreiber ist trotz der Punkte 1-7 bemüht, Ihnen das neueste, vorhandene Material anzubieten.

Der Betreiber



4

A	
Abbruch	28,34,40
Abspeichern	46,140,142
Anhalten	
Anwendergruppe wechseln	44,78,96,120,129 71
ARC	92
ARC-Shell	122
Archiv-Datei	64
Archiv-Verwaltung	60
ARCM	119
ARCX	121
ASCII-Transfer	
Auflisten	82
Auswahl	105
Aus waiii	24,32,37,52,59,71,129,130
В	
	A 3
Backup-Dateien erhalten	
Batch	113
Batch-Übertragung	85,86
Bedienung	61
Betriebssytem	40,43,52,122
Bildschirm	16,58,122,134
Bildschirm löschen	129
biidschiim loschen	
С	
Chat	
Compuserve B	50
Computertyp	83
Control-Codes	78
	44
Copyright	41,91
D	
Data-Base-System	33.51
Datei hochladen	64
Dateien herunterladen	61
Dateien löschen	104
Dateien starten	108
Dateien suchen	61
Dateilänge	106
Dateinamen	7. 5.77
Dateiverzeichnis	57,61,77,84,86,99,123,136 64
Dateiverzeichnis anzeigen	62
Datenfernübertragung	7 4 7
Directory	13,15,18
Disk	36,61,99,103,129,135,139
Doors-System	10,15
Drucker	66
CONTRACTOR CONTRACTOR	15

	and in	2.
E		
E-Mail		34
Editor		46
Einfügen		98
Eingabe		12,32,35,37
Eintrag		73,79,97,123
Electronic Mail System	1	53
Entschlüsseln		116
F		
D 14	, 1	para.
F-Mail Fehler		54.77
		2,34,82,84,144
Festplatte	372	21,56,73,134
Files-System	w.	58
Fmodem	18	63
FNet		74,87,88,89
rormai	1.5	37,76,82,94,138
Fortlaufende Anzeige	###	71
Funktionen		43,55,61,68,124
G		
G Batch		85
Globale Befehle		45
Good bye		65
Graphik		66
Gruppen auswählen	10	70
Н		500 3
	-4	
Hauptmenü		47,71,80
Hauptmenü anzeigen		80
Help-System		31,45,66
I		
lcon	14 202	122,148
K		*
Kataloge		58,61
Knoten	No.	89
Kontrolle	*	30,83,84,106,128,132
Konvertieren von ARCh	iven	110
Kurzform	\$1.500 pc	64
	\$0	M 1

10-46	
L	
Lexikon	145
Linefood	79
1	40
M	a faci
1,6	a says. Id migratic M
Macrodatei	136
Mailboxliste	72
Mailboxliste ergänzen	78
MARC	110
	16 17 01 73 105
	15,17,21,73,105
Meldungen unterdrücken	114
Menu 32	13,43 a, 3.9 s
Message-Base-System	67 in that
Mcssage-Bases microTalk	38
	9,10,21,22
Modem	15,17,26,130,136
Monitor	135,138
MS-DOS , , ,	37.48.98.99
N	
Nachricht an Sysop	66
Nachricht eingeben	6.8
Nachricht lesen	54,69,70
Nachricht löschen	68
Nachricht verschicken	56
Nachrichten an	68
Nachrichten suchen	69
Nachrichten von	68
Node	99 90
(5)	00,07
O 1.1	er galat Baran
on	45
Ontionen	54,85,95,97,134
Optionen des ARC	111
P	
Packvorgang unterdrücken	112
Darameter	27,95,129
Paßwort ändern	79
Procomm	134
Profil	74
FIUIII	14

Q	
Qcode Terminal	138
Ouit *	46
4211	j, ·
R utf	9.5
Ty.	og:: - f ; o-/ :
RAM Disk-Unterstützung	118
Return	27,32,34,40,48,54,61
Ringback	75
RS-232-Konfiguration	48
K3-232-Konngulation	40
S	
17.70	Ac
	100 130 130 170
Schnittstelle	129,138,139,150
SEAlink	83
Spiel	66,81
Stapeln von Belehlen	81
Start	26,61,80,83,95,130
STRIKTUE	22
Sysop	50,59,66,74,78
Sysop rufen	50
System verlassen	65
Systemnachrichten	49
Γ	
Tabelle	86,143
Tastatur	15,17,82,115
Taste	27,33,44,54,63,78
Term-ST	128
Term.mcr	131
Terminal	12,16,21,26,29,46,77,127,133
Testen von ARChiven	109
Textdatei	82
Transfer-Protokolle	82
	02
U	
Überblick	21
Ubertragung	1,12,21,35,129
Umfragen	80
Update-Service	125.155
User-Profil	74
Userliste	76
00011010	70

v	8
Verbindungsabbruch	28
Verbindungszeit	75
Verschlüsseln	116
Verweildauer bei Anzeige	71
Verzeichnis 3/4	58,136,,
Vornamen a ex m. nt. t	56,69
W 81	#2:1: /b
Warnungen	114
Wortumbruch	57,71
X 21,01, 81, 621	Tarrett Tr
, i.e.	# 1.0 #0 ±#0 ± 1.00
XARC	121
Xmodem	84
Xon-Xoff	82
Y	ş-
1.02	14 ep 1 14 ep 2
Ymodem	85 (2) (2) (2) (3) (4) (4) (4)
Z	
Zmodem	85
Zugriff	26,34,59,122,133
The state of the s	

ks. , 41,51

. :

1 1 4 05

tarens de